

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 3 (1899-1900)
Heft: 8

Artikel: Hinaus!
Autor: Lüthi, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-663930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinaus!

Nachdruck verboten.

Von G. Lütthi, Kappel.

Hinaus aus der Stube, hinaus aus dem Haus!
Hinaus aus den engen Gelassen!
Hinaus aus dem Banne der Stadt! Hinaus
Aus qualmigen Winkeln und Gassen!
Hinaus aus Kontor- und Studirstubenluft:
Am Waldesrande der Kuckuck ruft!

Hinaus, wer am rasselnden Triebwerk steht
Wochüber im dumpfigen Saale!
Hinaus aus den Wänden, wer früh und spät
Mit Hobel und Hammer und Ahle,
Mit Scheere und Nadel und Zwirn sich müht:
's ist Sonntag, und draußen das Veilchen blüht!

Hinaus aus der Stube, hinaus aus dem Haus!
Hinaus auf die sonnigen Auen,
Nach eisigen Stürmen und Nebel und Graus
Du koston die Lüfte, die lauen,
Du lauschen den Sängern in Busch und Baum,
Du träumen den wonnigen Frühlingstraum!

Das Ränzle am Rücken, den Stab in der Hand,
Vergessend die Grillen und Sorgen,
Wie wandert sich's prächtig durchs grünende Land
Im strahlenden Sonntagsmorgen!
Es jubelt das Herz in der schwellenden Brust:
O, herrliche Welt! O, Wanderlust!

